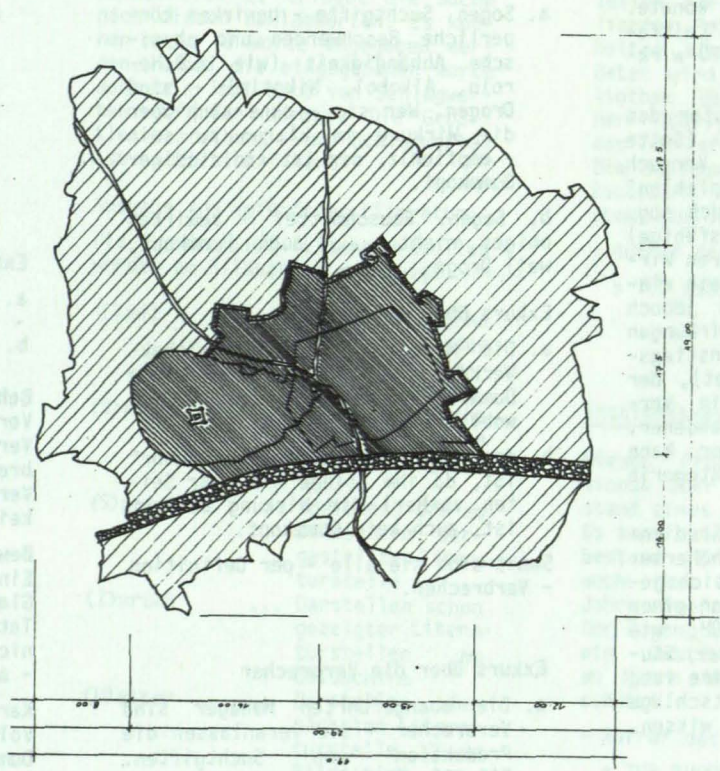
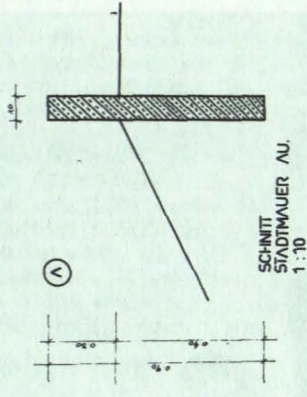


TIME LANDSCAPE / MONUMENT OF GRAZ

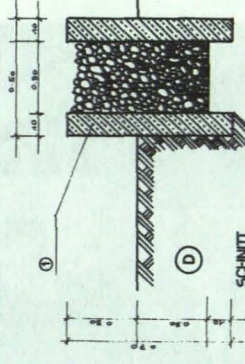


GRUNDRISZ 1:200

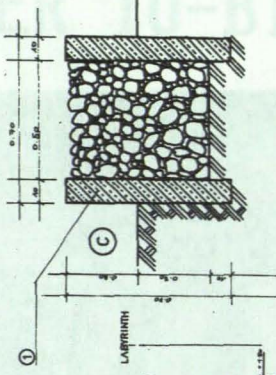
- BETON / STADTMAUER AUSZEN INNEN
- SCHOTTER A / STADTGRABEN
- SCHOTTER B / MUR
- STRASZEN NATURSTEINBELAG
- RUDERALBEPLANZUNG
- WIESE
- ARMIERUNG



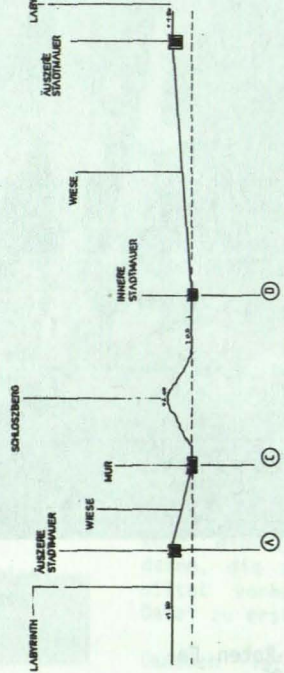
SCHNITT STADTMAUER AU. 1:10



SCHNITT STADTMAUER INN. 1:10



SCHNITT MUR 1:10



SCHNITT 1:200

INFFELD TIME LANDSCAPE MONUMENT OF GRAZ

Nach der Idee von Alan Sonfist soll in Zusammenarbeit zwischen dem Kulturreferat der ÖH-Technik und der Steirischen Kulturinitiative auf den Inffeldgründen eine "Zeitlandschaft" angelegt werden.

Sonfist, kommt aus New York, beschäftigt sich mit Landart, d. h. Aufzeigen der Wechselbeziehung Mensch-Natur im geschichtlichen Zusammenhang. Am Beispiel Graz: Auf einer Fläche von etwa 50 x 50 soll der historische Stadtkern wiedererrichtet werden. Als Kernzone der Bereich der ersten Besiedlung (die Sporgasse als ehemalige römische Handelsstraße), übergehend in das Areal innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern, schließlich die Erweiterungen bis zur Renaissance und all das innerhalb der aus Fertigbetonteilen markierten heutigen Stadtgrenzen. Auch Schloßberg, Stadtgraben und Murfluß sollen authentisch rekonstruiert werden. Die historisch getreue Bepflanzung erfolgt mit einheimischen Gehölzern. Das Projekt, bei dem das Kulturreferat der ÖH-Technik vor allem die Organisation der praktischen Ausführung (Know-how, Bereitstellung von freiwilligen Arbeitskräften) übernommen hat, wurde von der Landesbaudirektion genehmigt und schon in Angriff genommen: Die Baugrube ist ausgehoben.

Dem Rektorat sind aber mittlerweile Bedenken gekommen. Obwohl alle Kassen leer und in absehbarer Zukunft auch keine Finanzmittel zu erwarten sind, will man das Areal hinter der Hochspannungshalle der etwaigen Errichtung weiterer Institutsgebäude vorbehalten und zögert mit der Zustimmung zum TIME LANDSCAPE MONUMENT.

Projektbeschreibung

TIME LANDSCAPE MONUMENT OF GRAZ

Alan Sonfist

Kulturreferat der Österr. Hochschülerschaft an der TU Graz,
Steirische Kulturinitiative

Realisierung:

1. Phase:

- a) Erdbewegungen zur Errichtung des Modells der aktuellen politischen Stadtbegrenzung, der historischen Stadtmauern einschließlich Stadtgraben und Murverlauf, sowie die Rekonstruktion des Schloßberges.

- b) Bepflanzung mit standortspezifischen Wiesenpflanzen.

Unbedingt notwendig: Catapillar für 2 Tage, 2 Arbeiter für 4 Tage.

2. Phase:

Beton- und Steinarbeiten

Unbedingt notwendig: LKW 2 Arbeiter für 2 Tage, Lieferbeton, Schalung.

3. Phase:

Einbringen des Schotters und Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen innerhalb der Stadtmauerrekonstruktion.

Unbedingt erforderlich: LKW, Schotter, Pflanzenmaterial, Arbeiter.

4. Phase:

Errichtung des Labyrinthgartens außerhalb der aktuellen Stadtbegrenzung und Arbeit am Katalog.

Unbedingt notwendig: Pflanzenmaterial, Arbeiter.

BEPFLANZUNG DES TIME LANDSCAPE MONUMENT OF GRAZ

Innerhalb der historischen Stadtgrenze:

Bäume/Sträucher/Lianen

Hainbuche	Carpinus betulus
Rotbuche	Fagus sylvatica
Esche	Fraxinus excelsior
Stieleiche	Quercus robur
Traubeneiche	Quercus petraea
Edelkastanie	Castanea sativa
Zitterpappel	Populus tremula
Schwarzpappel	Populus nigra
Grauerle	Alnus incana
Schwarzerle	Alnus glutinosa
Winterlinde	Tilia cordata
Bruchweide	Salix fragilis

Silberweide	Salix alba
Salweide	Salix caprea
Traubenkirsche	Prunus padus
Hollunder	Sambucus nigra
Hase	Corylus avellana
Kreuzdorn	Rhamnus cathartica
Weißdorn	Crataegus monogyna
Schlehdorn	Prunus spinosa
Liguster	Ligustrum vulgare
Faulbaum	Frangula alnus
Pfaffenhütchen	Euonymus europea
Hartriegel	Cornus sanguinea
Feldahorn	Acer campestre
Schneeball	Viburnum opulus
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum
Weiden	Salix sp.
Hudsrose	Rosa canina

Hopfen Humulus lupulus
Waldrebe Clematis vit alba

Außerhalb der historischen Stadtgrenze:

"Historische Pflanzen"

Gräser/Wiesenkräuter/Wiesenblumen

Klatschmohn Papaver rhoeas
Hühnerdarm Stellaria media
Klette Arctium lappa

Glatthafer Arrhenaterum elatior
Goldhafer Trisetum flavescens
Wiesenrispengras Poa pratensis
Wiesenfuchsschwanz alepecurus pratensis
Wiesenlieschgras Phleum pratense
Zittergras Briza media
Wiesenschwingel Festuca pratense
Rasenschmiele Deschampsia caespitosa
Knäulgras Dactylis glomerata
Ruchgras Anthoxantum oderatum
Kammgras Cynosurus cristatus
Honiggras Holcus lanatus
Quecke Agropyron repens
Engl. Raygras Lolium perenne
Rotklee Trifolium pratense
Weißklee Trifolium repens
Hornschotenklee Lotus corniculatus
Wiesenplatterbse Lathyrus pratensis
Sauerampfer Rumex acetosella
Wiesensalbei Salvia prtensis
Wiesenflockenblume Centaurea jacea
Wiesenglockenblume Campanula patula
Kuckucklichtnelke Lychnis flos-cuculi
"Löwenzahn" Taraxacum officinale
Kriechender Günsel Ajuga reptans
Wiesenbocksbart Tragopogon orientalis
Scharfer Hahnenfuß Ranunculus acris
Kriechender Hahnenfuß Ranunculus repens
Großer Brunelle Brunella major

JUNGSTEINZEIT

Ackersenf Sinapis arvensis
Vogelrissalatarten Vallerianella sp.
Gewöhnliches Seifenkraut Saponaria officinalis

BRONZEZEIT

Schöllkraut Chelidonium majus

RÖMERZEIT

Nachtkerze Oenothera biennis

17. JAHRHUNDERT

Kleines Springkraut Impatiens parviflora
Franzosenkraut Galinsoga parviflora
Goldrute "Murveigl" Solidago gigantea

19. JAHRHUNDERT

SCHWERPUNKT NEUE MEDIEN

3 WORKSHOPS DES KULTURREFERATES

* KEINE AHNUNG

Computermusik, mit Andi Beit, Magic Sound Graz.
Wie man Geräusche verwertet und verwertbare Geräusche erzeugt. Wegen der Inhaltsverwandtschaft und der potentiellen Verwendbarkeit der Produkte für die "Raum-Bild-Ton-Installation" (siehe TU-Info Nr. 8/86) findet dieses Seminar ebenfalls im November (parallellaufend) statt.

Der Workshop wird eine öffentliche Präsentation des Erarbeiteten auf möglichst professionellem Niveau nach sich ziehen (Installationen, Ausstellungen, Tapes, Performances). Gerade wegen der Komplexität in technischer wie künstlerischer

Hinsicht sind Teilnehmer gesucht, die in ihrem Metier einigermaßen beschlagen sind.

* ZEICHEN UND WUNDER

Grafik, mit Stefan Gyurko, Maler, Wien,
Einübung und Vertiefung in der Handhabung jedweden Zeichengeräts bei gleichzeitiger Stimulanz von Disco-Sound & Video-Clips (?!)

VOM MIXEN DER GETRÄNKE

Mit Dr. Norbert Wolf, Ass. am Inst. f. organ. Chemie, TU Graz; passionierter Mixer (Pflicht-Neigung, Profession - Passion ...)

Ansonsten: Interessenskundgebung (Name/Adresse) unter dem jeweiligen Titel als Kennwort schreiben oder abgeben an die/in der

HOCHSCHÜLERSCHAFT AN DER TU GRAZ
KULTURREFERAT - (KENNWORT)
RECHBAUERSTRASSE 12
8010 GRAZ

* WEITERE HERBSTTERMINE

18.11.1986 Konzert "U.T." (Frauen-rockband, N.Y.)
18.11.1986 Ausstellungseröffnung: Abbild Ergebnisse des Polaroidworkshops SS 1986
25.11.1986 Videoinstallation (Zinganel)
2.12.1986 Barmixpräsentation

Im Cafe NEUBAU (Lendplatz/Neubaugasse/Hofer)

Michael Zinganel und Sabine Krischan